# Lahnsteiner Tageblatt

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Ericheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Seiertage. — Angeigen · Preis : bie einspaltige ffeine Seile 15 Pfennig. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Kreisblatt für den

Einziges amtliches Derfindigungs. Geschäftsitelle: Hochstraße Ur. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Beborden des Kreifes. Gegründet 1863. # Ferniprecher Ir. 38. Begugs Dreis burch bie Geidigitstelle ober durch Boten plertelfahrlich 1:80 Blart Durch die Doit fret ins hous 2.22 Mart.

Mr. 131

.38

113

22

:31

3.37

,43

,20

Drud und Berlag ber Buchbrudere Frang Schidel in Derlagunge.

Freitag, ben 8. Juni 1917.

fer die Schriftleitung verentwortlich Bornet Schidel in Oberinbuffein.

55. Jahrgang

## große Riederlage der Italiener.

Dier Brigaden vernichtet, 250 Offiziere 10 000 Mann gefangen. - Siegreich am Chemin des Dames.

Amtliche Bekanntmachungen.

Musführnugsanmeifung gur Berarbnung über bie Schlachtvieh- und Gleifdwreife für Schweine und Rinder vom 5. April 1917.

R. (b. 281. S. 319 ff. Bu §§ 1 unb 3.

Stellen im Ginne ber §§ 1 und 3 find bie Biebhandele-

Das Landesfleischamt bestimmt, welche Maftungsorganifationen ale ftaatlich zugelaffen gelten.

3n § 4. Landeszentralbehörben im Ginne bes § 4 ift bas Lanbesileisdsamt.

Die Socitoreife find Erzeugerhochftpreife, fie gelten beimBerfauf burch ben Biebhalter (Landwirt oder Mafter). Bebe Rebenabrebe fiber Entichabigungen irgendwelcher Urt, Schwanggelb, Anflabeentichabigung und bergl. durch bie ber Bochitpreis umgangen werben foll, ift ftrafbar.

Aenderungen ber Sochstpreise, welche gemäß §§ 6 und 7 ber Verordnung vom 19. Mars 1917 — R. G. Bl. S. - und der Ausführungsantorifung vom 16. April 1917 burch bie Brovingialfleischstellen erfolgen, find im Reiche- und Roniglich Preufischen Staatsanzeiger gu beröffentlichen und fofort dem Landesfleifchamt in Berlin angugeigen.

Mit der Biebabnahme beauftragte Stellen find Die Biebhandeleverbande. Der Antauf beim Biebhalter bari nur nach Lebendgewicht erfolgen. Gin Berfauf mehrerer Tiere derfelben Biegattung ju einem Ginbeitepreife fur 50 Rg. Lebendgewicht und Die gemeinfame Gewichtsfeftellung ift nur infoweit gufaffig, ale es fich um Tiere gleicher Schladit-

werte- und gleicher Gemichtstlaffen hanbelt.

211

Die Bestimmung barüber, ob bie Bagung am Stundorte ber Tiere, an ber Berladeftelle ober nach ben örtlichen Beburfniffen an anberer Stelle ftattgufinden bat, wirb von ben Biebhandelsverbanden getroffen. Die Geftstellung bes gu bezahlenden Lebendgewichts hat "michtern gewogen" gu erfolgen. Rabere Bestimmung, mas als "nudtern gewogen" ju gelten bot, treffen die Biebhandelsverbande. Dierbei ift, soweit die Tiere nicht vor ihrer Berwiegung 12 ungeweg von mindeftens 5 fem gurfligelegt haben, gu be- | Erfundungevorstoffe bes Feindes wurden abgeschiagen.

ftimmen, welcher Gewichtsabzug bei gefüttert gewogenen Tieren - mindeftens jedoch 5 v. S. - gu machen ift.

Die Regelung im Sinne bes Abfages 2 ber Berorbnung erfolgt burch bie Brovingialfleischftellen, im Regierungebegirt Sigmaringen burch ben Regierungs-Brafibenten.

Bu § 7. In Stadtfreifen haben die Festsehungen (Mbf. 1 und 2) durch ben Gemeindevorstand, im übrigen durch ben Boritano bes Rreisfommunalverbandes ju erfolgen. Das Recht ber Buftimmung nach Abfan 4 wird ben Regierunges Braffbenten, in Berlin bem Oberprafibenten übertragen. Bu § 10.

Rommunglverbande find bie Landfreife. Ber als Bemeinde und als Borftand ber Gemeinde ober bes Kommuunlverbandes anguieben ift, bestimmen bie Gemeindeverfaffungegejege und bie Kreisordnungen. Ale Gemeinben im Sinne ber Befanntmachung gelten auch Butsbegirfe.

Buftandige Behörde ift bie Ortspolizeibehorde, hobere Berwaltungebehörbe ift ber Regierunge Brafibent, in Berlin der Oberprafident.

Berlin, ben 30. April 1917.

Der Minifter für Sanbel und Gemerbe. Im Auftrage: geg. Lufensth. Der Miniker für Landwirtichaft, Domanen und Forften. geg. Freiherr von Faltenhaufen. Der Minifter bes Innern.

In Bertretung: Drews.

Bird im Anichluß an die im Areisblatt Rr. 88 veröffentlichte Berordnung über bie Schlachtviehpreise für Schweine und Rinber vom 5. April 1917 hierdurch veröffentlicht.

St. Goarsbaufen, ben 30. Mai 1917 Der Renigliche Londvat. Berg, Weheimer Regierungsvat.

#### Die deutiden Tagesberichte.

BEB. (Amtlid.) Großes Sauptquartier, 6. Juni, pormittags:

Beftlicher Ariegsichauplag. Secresgruppe Aroupring Aupprecht.

Die Artifleriefchlacht im Butichaeteabichnitt hat mit nur furgen Unterbrechungen ihren Forigang genommen. Starte

Abends und nachts war die Rampftätigleit auch nahe ber Rufte und lange ber Artoiefront gesteigert.

Bei Ginbrudy ber Duntelheit griffen bie Englander mit itarfen, tief gestaffelten Araften auf bem Rordufer ber Scarpe an. 3mifchen Gavrelle und Ampong murbe ber Beind unter ichmerften Berluften burch banrifche Regimenter gurudgeworfen. Weiter füblich brangen feine Sturmtruppen nur beim Bahnhof Roepg in unfere Stellung; bort wird um fleine Grabenftude noch gefampit.

heeresgruppe beuticher Aronpring.

Am Chemin bes bames und in ber Westchampagne mar Die Artillerietätigfeit medfelnb ftart. In ber Racht gu geftern versuchten die Frangofen noch einen britten Angriff nordöftlich von Brage; auch biefer Anlauf brachte ignen feinerlei Bewinn, lojtete fie bagegen betrachtliche Opjer. Gbenfo vergeblich u. verluftreich griffen ftarte frangofifche Arafte morgens am Winterberg unfere Geaben an.

heeresgruppe herzog Mibrecht.

Reine Greigniffe.

Gines unferer Luftgeschmober mari auf militärifche Un-Ingen von Sheerneg (Themfemfinbung) wieder 5000 Rifo Bomben ab; gute Treffmiring murbe beobachtet.

In guhlreichen Luittampjen langs ber Grant buften bie Gegner elf Fluggeuge ein. Leutnant Allmenebber errang feinen 25. und 26. und Leutnant Bog feinen 33. Luftfieg.

Auf bem öftlichen Ariegeschauptag und an der mazebamifcher Front ift bei ftellenweise auflebendem Feuer und Borjeidgefechten die Lage unverandert. Muf bem Ditujer ber Struma marjen englifche Glieger Beandbomben auf die reifenben Getreibefelber.

Der erfte Generalgitarijermeifter: Enbenborft.

MTB. (Amilia.) Brofes Gauptquartter, 7. Juni, pormittags:

mettlider friege dauplag.

Secresgruppe Kronpring Mupprocht. Bwifden Ppern und Armentieres tobt feit geftern ber Artillerietompf in unverminderter Rraft. Beute fruh ift nach umfangreichen Sprengungen und ichariftem Trommelfeuer mit ber Infanterie ber Englander bie Schlacht in Manbern voll entbrannt. Mit aufjergewöhnlicher Bejtigfeit hielt auch vom La Baffeefanat bie auf bas Gubufer ber Searpe Die Feuertätigfeit an.

Bei Sullud, Loos, Lievin und Rocur find heute por Tagesanbrudi ftarte englische Teilangriffe gescheitert.

Morgenroil

Boman von Bilbeim v. Trotha.

"Rommen Sie!" bat er und reichte ihr bie Sand gum Auffieben. Cluftiich erhob fie fich, und beide fcertten nun, jedes mir feinen Gedanten bejmöftigt, ben mit Tannennabeln befäien Weg entlang, bem Borfenbaus-

den gu. - Sie israchen tein Wort und faben fich beibe, am Bor-tenhauschen angelangt, nur febr erstaunt an, benn von da brinnen Hangen ibnen Stimmen entgegen. Wie auf Berabredung blieben fie fteben und fonuten an ber Eprache ben herrn Rabetten und Fraulein Gertrub, Die Schwester Rurts, erfennen. Gleich barauf fehrten fie um und manberten in bem berrlichen raufchenben Tannenwald mit feiner fonntaglichen Stille babin. Sie und ba trachzte ein Saber ober eine Rrabe, und fpottend über-querte in ihrem wippenden Fluge ein Eisternpaar den 2Beg ober rief ein von Baum ju Baum fliegender Grunfprecht fein Iu-ttu-ttu-ttu-ttu-tuu-uub. Fafanen buichten in langen Baufen über bie Schneufen, und als die beiben einfam Dahinmandernden tiefer in ben Forft vorgedrungen waren, fprang ichredenb ein ftarter Gechierbod ab und brach burch bas bichte Rieberholg.

Berlaffen mir die beiben, von benen icon bier perraten werden tonn; daß fie fich recht gut unterbielten und für ben folgenden Zag eine Reitpartie verab-

Als der Rabett Balter und Fraulein Trude im Bortenbauschen angetommen maren, feigten fie fich, wie gwei Turteltauben, auf die Bant. Schweigen mar querft bie

Parole für fie. "Sier ift es fehr fcon," fagte ploglich febr fcuchtern der Radett, fo bag Trube ihn gang erstaunt von ber Geite anfah.

"Finden Gie ?" marf die junge Dame etwas leife, aber motant ein.

30 und - febr obgelegen", fügte er fich um-

"Wang reibt, Serr Walter, und febr abgelegen. Einer von une," jagte fie nun febr refolat, mung eine mal bie Institutioe ergreifen, und wie beibe, mein bierr, millen, wie fich bie kurtilage nun einmal geftultet bat, heute mileinander ins reine to'nmen. Es fiebt, wie Ihnen wahricheinlich nicht unbefannt fein durfte, ein Rrieg por ber Tur, und ba beift es: "Klaren Tijch

"Dh, meinen Sie? Aber gewiß, ich fitimme Ihnen volltammen bei. Jum Donnerwetter! jamobl, wir muffen uns einmal gründlich ausiprechen."

3a - wirflich ?" fragte Trube ichelmisch lächelnd stedte hierbei ihr molliges Mermigen vertraufich in ben feinen.

Go fagen fie benn gunachft beibe mit bochtlopfenden hergen eng aneinandergeichmiegt und borchten gegen-

feitig auf den Schlag derfelben. Beibe maren, bas mußte jedes von bem anderen, furchtbar ineinander verliebt, aber hotten fich biefe fufe erfte Jugendliebe noch immer nicht eingestanden.

Als der Oberft vor gwei Jahren Das Gut eines perftorbenen Betters als Seniorat hatte übernehmen muffen, lernten fich Balter und Trube als eine Urt Rachbarsfinder tennen. Sie ging noch im Glügelfielde gur Schule, er mar gu Oftern gerabe nach Lichterfelbe getommen. Damals sagten sie noch "Du" zu einander. Dann tam sie in eine "furchibar vornehme" Bension, und er war, je länger er in der Hauptanstalt war, auch von Tag zu Tag "afig feiner" geworben. Bobl trafen fie fich in ben ge-meinfamen Ferien bie und ba, aber ber anfangs vorherrichende Scherg- und Ugton hatte mehr und mehr bem "vornehmer Leute" Blag gemacht. Daran fculo mar nur ber in feinem Benehmen "furch thar affig gewordene Berr Rabett". Gie nannten fich fpater auch "Gie", obgleich Trade es innerlich als "höchft damlich" bezeichnete. Aber es mar nun einmal fo, wenn es auch im Gergen beiden febr mebe tar.

Jest ichien ein Wenbepunft im Beben biefer jungen

Menichentinder gelommen gu fein. Gie batten bas Be-Dafi fie jenjeits eines Tores ftanben, bas, einmal

durchidatuten, be in ein underes Beben treien laffen murbe. Gertrud begann er, ba langere Schweigen unterbrechend, wenn es nun wirt ich Ernft wird, und ber Krieg tommt bann — muh ich gleich jum Regiment und tannft du — o, entschuldigen Sie, Fraulein Gertrud, ich - ich - vergog bei ben ernften Zeiten ben Refpett -

"Mun, Boolter, ich merde es tun, fagen wir, wie einft in Jungen Jahren', bin gneinander." "D - mirtlid), dari id), - - - - du - du

liebe Trube?" , Er hatte fie an fich gezogen, und obgleich fich bie beiben boch ichon früher fo gern mochten, brudte er ibr

erft jest ben erften Rug auf den Dund. mie tounte fid, ba ber Amorbogen fpannent Es mar befeligend, und nun ichlangen fie die bisber ungefrift, nur wie im Spiel ineinander verfchlungenen Urme um ben gitternden Beib bes anderen und fußten, fußten

fich, wie es eben nur die erfte beife, fo lange gurud. gehaltene Jugendliebe ju tun vermag. Berjunten waren Balb und Flur, Rrieg und Ernft

bes Lebens ; fie fußten fich in ber erften, ichonen, reinen Liebe ber unichulbigen, unverdorbenen Jugend. Sie fühlten das Seife ihrer jungen Korper und mußten doch fo recht nicht, mober bas alles fam!

Immer und immer wieder ftammelten fie abmechfelnb, nichts anderes zwifden ben ichnell aufeinanberfolgenben Ruffen bervorbringend:

"Du - bu! Du Gufe! - Du Guger! - Mein Madel! - Mein fuger Bengel!" Rur febr langfam ordneten fich ihre Gebanten wieber

in die Birtlichteit ein, und fo fagte er bann endlich: "Siehft du, Trubel, menn es nun mirflich Rrieg gibt, bann bast auch bu einen Bräutigam im heere, und zwar einen Leutnant. Tja, so ist es, mein Kind," seizie er atb flug bingu, "benn ich werde bann fofort Offigier." "Bein, herr Leutnant", lachte fie.

(Fortjegung folgt.)

Bald nachbem nieberrheinische Filfiliere an ber Strafe Binon Jony in erbittertem Sanbgemenge eine Angahl Gefangener aus ben feinblichen Graben geholt und bie Aufmerffomfeit bes Gegners borthin gelenft hatten, jegten fich früh morgens fublich von Bargny-Filain Teile von meiningenschen, hannoverschen, fcbleswig-holfteinischen und brandenburgischen Regimentern in ben Befig ber feinblichen Stellungen am Chemin bes bames in faft 2 Rilometer Musbehnung. Durch Artillerie, Minenmerfer und Flieger mirt. fam unterftligt, begleitet von Bionieren und Truppe bes in ben Rampfen ber legten Bochen besonbers bemahrten Sturmbataillons Rr. 7, nahmen bie Rompagnien trog hartnadigen Biberftanbes bes Gegners bas befohlene Angriffs. giel. Gegen bie gewonnene Linie richteten fich nach heftigen Feuerwellen karte feinbliche Gegenangriffe bis in bie Racht hinein; fie find famtlich abgewiesen worben. Bierzehn Offigiere, 553 Mann murben als Befangene, eine Revolverfanone, 15 Dafdinengewehre und mehrere Granatwerfer als Beute eingebracht.

Front bes Generalfelbmarichalls Bergog Albrecht Richts neues.

Geftern murben acht englische Flugzeuge im Luftlampft abgeschoffen, davon eines durch Leutnant Bog, ber bamit ben 34. Quitfieg errang.

Auf dem öftlichen Ariegsichauplag und an ber magebonifchen Front feine größeren Rampfhandlungen.

Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Abenbbericht bes Großen hauptquartiers.

Berlin, 7. Juni. (Amtlich.) 3m Butichaetebogen ift ber Gegner in unfere vorberfte Stellungszone eingebroden. Der hin- und herwogende Rampf ift noch in wollem

#### Oesterreich-Ungarischer Tagesberich

BIB. Bien, 6. Juni. Amtlich wird verlautbart:

Detliden Briegsicanplag

Un ber Ditog-Strage murbe ein ichmacher feindlicher Borftog burch Sperrfener erftidt. Sonft ftellemveife auflebenbe Infanterietätigfeit.

Italienifcher Rriegeschauplag.

Der Feind erichopite fich gestern gwijchen dem Bippachtale und dem Meer in vergeblichen Angriffen, um die vergangener Tage auf der Karft-Dochfläche erlittene Riederlage wettzumachen. Geine Anfturme gerichellten. Unfere Truppen erweiterten burch die Erftfirmung einer Sobe bei 3amians ihren Erfolg und behaupteten in erbitterten Rampfen alles gewonnene Belanbe.

Die Bahl ber in ben brei verfloffenen Schlachttagen eingebrachten Gefangenen ift auf 250 Diffigiere (unter ihnen vier Stabsoffiziere) und auf 10 000 Mann gestiegen. Dehrere italienische Regimenter find fast mit ihrem gangen Mannichaftsbestande unverwundet in unfere Sand gefallen, fo das Regiment Rr. 86 mit 2685 Mann, bas Regiment Rr. 69 mit 1932 Mann, das Regiment Nr. 71 mit 1831 Mann. Die Brigaben Berma, Siracuja, Buglio und Ancona, in beren Reihen Diefe Truppenforper fochten, find bernichtet.

3m Tunnel von Can Giovani wurde ein ganges Feld-fpital erbeutet. Das Schlachtfelb ift von italienischen Leithen bebedt.

In ber mondhellen Racht von geftern auf beute fuchten die italienischen Flieger weit hinter unserer Front Stadte und Ortichaften beim. Gie tamen in Rieberofterreich bis Leibach, in Tirol bis Bogen. 3m Ruftenlande und in Krain wurden einige Ginwohner getotet. Sachichaben ift nicht gu melben.

Gabatliger Rriegsigauplag. Richts Reues.

Der Chef bes Generalftabe.

28TB. 28 ien, 7. Juni. Amtlich wird verlautbart: Deftlider Ariegeicauplag. Reine befonderen Emigniffe.

Stalienifder Rriegeidauplag.

Am Ifongo feste ber Feind geftern feine Berfuche, die am 4. Juni ihm entriffenen Stellungen um jeben Breis gurudguerobern, mit größter Babigfeit fort. Das Schlachtfelb von Jamiano war abermale die Statte eines heftigen Ringene. Die von ben Italienern unternommenen Maffenangriffe brachen überall unter ichweren Berluften gufammen. Es blieben weiterhin 30 Offigiere und 500 Mann in unserer Sand, fo bag bie Gefamtgahl ber feit bem 12. Mai eingebrachten Befangenen die Gumme von 27 000 Mann über-

3m Gailtale murbe am 5. Juni ein italienifder Doppelbeder abgeichoffen. Die beiben Infaffen gerieten unverfehrt in Gefangenichaft.

Mn demfelben Tage ftiegen unfere Sturmtruppen im Dreiginnengebiet erfolgreich in Die feindlichen Stellungen por. - Beitern lebhaftes italienifches Beichutieuer im Guganatale und auf ber Sochflache ber Giebengemeinden.

Babentiger Rriegeicanplag.

3m Raume füboftlich von Berat trieben unfere Erfunbungetruppen feindliche Abteilungen in bas Djuntal gurud. Der Chef bes Generalftabe.

#### Reue II-Bosterfolge.

Berlin, 6. Juni. (Amtlich.) 3m Atlantischen Dzean find burch U-Boote 22 000 Bruttoregifter-Tonnen berjenft worben. Unter ben verjenften Schiffen befanben fich: Der englische bewaffnete Dampfer "Refugio" (2942 Tonnen) mit 3600 Tonnen Roblen; ein unbefannter engliicher bemaffneter Dampfer, mahricheinlich "Sarolow" (6600 Tonnen), ein unbefannter englischer bewaffneter Dampfer vom Marina-Inp (5000 Tonnen), ein unbefannter englischer bemaffneter Dampfer (4000 Tonnen) und ber

englische Fischbampfer "Teal". Rach ben schweren Betonationen zu urteilen, unter benen der 4000 Tonnen-Dampfer verfenft murbe, bestand beffen Labung aus Munition.

Berlin, 7. Juni. (Amtlich.) 1. In ben nordlichen Sperrgebieten find burch U-Boote u. a. verfentt worben, ber englische Dampfer "Dromore" (268 Tonnen) und ein englischer Gegler, beibe mit Balaft fahrend, ferner ein unbefannter tiefbeladener Dampfer (5000 Tonnen), aus eis nem Geleitzug beraus, ein unbefannter bewaffneter Dampfer (1200 Tonnen) und eine unbefannte Bart (2000 Tonnen). Bon einer weiteren Angahl verjenfter Schiffe blieben Art und Große der Fahrzeuge unbefannt, ba ihre Berfentung nachts erfolgte.

2. 3m Mittelmeer murben aufs neue eine Angahl Dampfer und Gegler verfentt mit einem Bejamtbrutto-

Tonnengehalt von 34 900 Tonnen.

Der Chef bes Mbmiralftabs ber Marine.

Wir halten burch!

Berlin, 5. Juni. (Amtlich.) Die preug. Oberprafibenten und Regierungsprafibenten haben fich unter bem Borfit des Minifters bes Innern im Minifterium bes 3nnern versammelt. An ben Beratungen nahmen außerdem der Finangminifter, der Landwirtschaftsminifter, Bertreter aller preugischen Refforts, ber Staatsfefretar bes Auswartigen Amtes, ber Prafibent bes Rriegsernahrungsamtes, der Staatstommiffar für Bolfeernahrung fowie Bertreter famtlicher mit ben Aufgaben ber Bolfeernahrung betrauter Dienftftellen teil. Rach ben einleitenben informatori den Ausführungen bes Minifters bes Innern über bie innerpolitifche Lage und bes Staatsjefretare bee Musmartigen über Fragen ber auswärtigen Politif trat bie Berjammlung in eine Besprechung der Bollsernährungsfragen ein, über die Aufgaben, die für ben Reft bes laufenben Erntejahres ju erfüllen find und eine Reuordnung bes Erntejahres 1917 bis 1918. Bei rudhaltlofer Aussprache über ben Ernft ber Lage ergab fich unter Berüdfichtigung oller bestehenden Ernährungemöglichkeiten die vollkommene Sicherheit bes Durchhaltens fur ben Reft Diefes Erntejahres und fur bie neue Wirtichaftsperiode bis jum fieg-

Erzwungene neutrale Frembenlegion.

28TB. Berlin, 6. Juni. Die Parifer Ausgabe bes "Remport Berald" vom 1. Juni forbert, daß Reutrale, Die in Frantreich anfaffig find, eine neutrale Legion fur ben Frontbienft bilben ober Frankreich verlaffen follen. Dag eine große Ententezeitung eine berartige Forberung unumwunden auszusprechen wagt, dürfte von neuem die unglaubliche frangofifch-angelfachfische Anmagung ben Reutralen gegenüber beweisen.

#### Sollanbifche Silfstätigfeit.

MIB. Daag, 6. Juni. Melbung ber Riederl. Tel Agentur: Die niederlandische Regierung ftellte mit Rudficht auf ben großen Lebensmittelmangel in Belgien und Rordfranfreich ber Silfstommiffion 12 000 Tonnen Getreibe gur Berfügung. Diefes Getreibe wird guruderftattet werben, fobald Die Borrate, Die jest für die Kommiffion unterwege find, im Lande eingetroffen find.

#### Bie Ribot bas Bertrauen erichlich.

Burich, 6. Juni. Dem Meffaggero wird ans Baris gemelbet: Ribote Parlamentelieg wurde erreicht burch Ribote Erflarung, bag biefes Jahr bas Ende bes Krieges bringe

Berlin, 6. Juni. Mus Genf wird gemelbet: Mus ber dritten Gebeimfigung der frangofifchen Rammer durften bie Blatter mitteilen, bag bie frangofifcheruffifden Bertrage eine icharfe Rritif erfuhren. Der "Betit Barifien" halt neue Grundlagen für die Entente für bringend erforderlich.

Große Explosion in Paris.

WIB. Bern, 6. Juni. Gestern morgen hat fich im Beichbild von Paris in ben fur die Landesverteidigung arbeitenden Bertfiatten von Binet, Chernier und Faure eine gewaltige Explosion ereignet. Der Sachichaben ftellt fich außerordentlich boch. Bon ben beiben Fabrifen blieb fein Stein mehr auf bem andern. Die Explosion murbe in gang Barie gebort. 3m Umfreis von zwei Risometern ibrangen alle Fenftericheiben. Da die Arbeit gerade rubte, wurden nur einige Bachter verlett.

Englijder Flottenangriff auf Oftenbe.

WIB. Berlin, 5. Juni. Amtlich. Monitore beichoffen am 5. Juni, morgens, Oftenbe. Gine große Angabl von belgifchen Einwohnern murbe getotet und verlebt, einiger Sade und Bauferichaben angerichtet. Starte fiberlegene Auftlarungeftreitfrafte, bie ben anmarichierenben Monitoren beigegeben waren, ftiegen auf zwei unferer Bachttorpedoboote, von benen nach heftigem Gefecht S. 20, bis jum legten Augenblid feuernd, jum Ginten gebracht wurde. Gin Teil ber Bejagung tonnte von uns geretiet werben. Die feindlichen Streitfrafte erhielten mehrere Treffer und gogen fich por bem Feuer ber Ruftenbatterien

#### Bon Rerenfti hangt bas Schidfal Ruglanbs ab.

BIB. Amfterdam, 6. Juni. "Daily Expres" melbet aus Betersburg: Kerenfti beabsichtigte urfprünglich, die Berteidigungszentren von Minst, Gtow und Riga gu befuchen. Da aber wegen ber Ereigniffe in Rronftabt und aus anderen Grunden feine Memefenheit in Betereburg notwendig geworden war, mußte er die Reife verichieben. Beber verantwortliche Staatsmann in Rugland habe bie Uebergeugung, bag von Rerenti bas Schidfal bes Lanbes abbange. Bei jeber Schwierigfeit wende man fich an ihn.

Aber Die Schwierigfeiten nahmen immer mehr gu. Bolf verlangt einen Frieden um jeben Breis. Rerenfti municht es ju einer fraftigen Offenfive ju überreben. Man benugt jeben Bormand, um die Rotwendigfeit einer folden Difenfibe in Abrede gu ftellen. Die Lage, ber fich Rerenfti gegenüberfebe, fei gefährlich und es werde noch viel Opfer toften muffen, ebe bie perfonliche Auffaffung Rerenftis fich durchfegen fonne.

Friedensbestrebungen in Rugland.

Die Garnison von Wiborg in Finnland faßte nach achtftundiger Soldatenberatung einstimmig eine Entichliegung babingebend, ber Frieben muffe febr fcmell bergeftellt werben, ba ber gefährliche Feind, gegen ben Rugland fich gu verteibigen babe, Die hungerenot fei. In ben vorberften Schützengraben verlangen gablreiche ruffifche Truppenteile von ber Provisorischen Regierung die fofortige Eröffnung von Friedensverhandlungen.

Troftloje Lage im Innern Ruglands.

Ropenhagen, 5. Juni. Die Meldungen aus Rufland ichilbern die Lage, in der fich das Land gegemvärtig besindet, in den dufterften Farben. Im Doneggebiet haben fich danach ernste Unruhen zugetragen; eine Reihe von Fabrifen mußte ben Betrieb einstellen. Der joeben gurudgetretene Sanbelsminifter Konawalow hielt auf bem Rongres der Kriegeindustriellen eine Rebe, worin er u. a. ausführte, daß die gegenwärtigen Buftande in Rugland mit raichen Schritten einer tataftrophalen Bernichtung bes Birtschaftslebens und ber Anarchie gutrieben. Auch die Lage an ber Front fei niemals ernfter gewesen als jest. Man tonne ben arbeitenben Rlaffen feine Borgugoftellung auf Roften ber anbern Bevölferungeschichten einraumen.

Chinas Militarregierung gegen Rrieg mit Deutschland.

Berlin, 6. Juni. Giner Gun-Melbung aus Befing wiolge hat die unter Sin Chi Tichangs Diftatur eingesette Militarregierung bie Beichluffe ber bisberigen Regierung über ben Krieg gegen bas Deutiche Reich aufgehoben.

Much Rifaragua.

BIB. Berlin, 6. Juni. Rach einer amtlichen Melbung bes taiferlichen Gesandten bei ben mittelamerifanis ichen Republifen hat die Republif Rifaragua die diplomatiichen Begiehung jum Dentichen Reiche abgebrochen.

#### Wir muffen durchhalten!

Emil Abberhalben, Salle a. G. Bir muffen burchhalten! Diefe Forberung ift den Belten an ber Front etwas gang felbstverftanbliches. Aber auch allen benen, die in ber Beimat an ber Mehrung ber Rahrungsmittel, ber Munition ufm. arbeiten, ift fener Cab Leitstern. Der helbenhafte Rampf an ben Fronten erforbert ichwere Opfer. Leid bauft fich auf Leid und trogbem nimmt ber Bille jum Durchhalten nicht ab, fondern eber gu. Rabrungeforgen traten auf. Gie vermochten niemand flein gu machen. Die Forberungen des Tages find fo gewaltige, daß bas Leid bes eingelnen gurudtreten muß. Es ift unfere Bflicht alles gu tun, um diefen ehernen Billen, burchguhalten, bis eine forgenfreie Bufunft für unfer Rachtommen errungen ift, aufrecht zu erhalten! Dagu gebort in erfter Linie Die Bermeibung aller unnötigen Barten. Bei aufmertfamer Beobachtung ber Binche weiter Rreife bemerft man, bag fie vielfach labil geworden ift. Man ift erstaunt, bei fich bietenben, an und fur fich fleinen Schwierigfeiten unverhaltnismäßig große Reaftionen gu erleben. Ein unfreundliches Bort, eine ichroffe Bermeigerung eines Bezugcheines, eine ftrenge Sandbabung einer Borichrift ohne Berüdfichtigung bes einzelnen Jalles uim, führt zu tiefgebenber Erregung. Gie flingt lange Beit nach und verringert entschieden bie Widerstandefraft. Wie oft hort man: 3ch habe bis jest ben Berluft meines Cohnes tabfer getragen, ich habe mich eingeschrantt und im Dinblid auf Das Durchhalten auch die Beiten der gumeilen ichmalen Roft ohne Murren überwunden, nun hat man mich aber auf biefer oder jener Stelle unfreundlich angefahren, nun bin ich am Ende! Es berricht bie gang richtige Empfindung vor, bag por allem ungegablte Frauen in biefer großen Beit wie Selben fich burch bas Leben ichlagen und es erleben muffen, baß

Alle diejenigen, die irgend welchen Ausgabestellen vorfteben, follten in jedem einzelnen Falle fich in bie Lage bes Besuchstellers bineindenfen. Schroff, barte Bebanblung, unfreundliche Worte, nicht begrundete Abweisungen, bas find alles Taten, bie nicht bie Empfindung baben, bag bie getroffenen Dagnahmen ihm aufgezwungen werben. Das Bolf ift, wie es gezeigt hat, bereit um großer Biele willen, gu leiben. Ift jedoch die Durchführung notwendiger Dagnahmen mit großen, unnötigen Garten verfnupit, bann ift bem Bolte die Empfindung ber freiwilligen Uebernahme der notwendigen Laften genommen. Es bleibt nur bas Gefühl ber aufgezwungenen Renordnung. Es bilbet fich ein Buftand heraus, ber es fehr erichwert, bem Bolfe in biefer Beit etwas zu fein. Jebe noch fo gut gemeinte Beftrebung wird angezweifelt, jebe Aufflarung mit Migtrauen aufgenommen. Bir muffen bas Bolf - und bagu gehören alle! - in jeder Begiehung ale Mitarbeiter am Gejamtwohl betrachten und nicht als Maffe, die zu bestimmten Magnahmen gezwungen werben muß. Die freiwillig übernommene Einichrankung wedt das Gefühl ber Mitwirkung am Durchbalten!

man fie nicht jo behandelt, wie fie es in der Eat verdienen.

Ein gewaltig großes Deer ift jett in Tatigfeit, bas bie Aufgabe bat, weiten Bolfetreifen gu bienen. Jahlreiche Bernen regeln die Ausgabe ber Begugsicheine, andere geben Baren, Lebensmittel aus! Gie alle fonnen in Diefer Beit großes für Die Allgemeinheit, für bas Durchhalten leiften, wenn fie fich in jebem Augenblide bewußt bleiben, bag fie alle die Bilicht haben, entgegentommend gu fein. Gie baben Leute vor fich, bie burchhalten wollen und fomme, mas ba wolle! Beber fei in diefer ichweren Beit im ebelften Gin-

burd bon mie legt, mur und dene Der i

ber

Iun

Ge

finl

Tä

bas

gah

gen

geg

ben.

pick

war

nur Berl made ging Bieri Schif genb

berm porid ipent fein. )( murd (1 ben ( beute

nāchit runge Rreife berfid treffer effe bi auger gemat Tel.

ten ur

handh

Burn Ionial fich in pon be ma S Tere nehme fannte chris! limen

benig jabrif. gelung enben Rumm Rechmi

(§) וסט שו oben Emore Dunich nich in

Sieber th Ga enberg Ritglie Juni 1 berla n ben

ungeb benbe ie Quic

untt ?

ne bes Bortes ber Diener bes anderen. Wer in Diefer Beit belfen tann und nicht hilft, verfündigt fich am Baterlande. Wer ohne Rot aus feiner augenblidlichen Starfe beraus anbere unterbrudt und fei es auch nur durch ichroffe Behandlung, der handelt bem "Durchhalten" entgegen! Es merben Gegenfaße geschaffen, die nicht jo leicht wieder überbrudbar find. Es genugt nicht, ben guten Billen gu haben, eine Tätigkeit für die Allgemeinheit auszunden, es muß sich auch bas berg am rechten Fled befinden. Man vergeffe nie, baß gablreiche Bersonen voll schwerer Sorge sind. Ein kleiner Anftog gnugt, um bas mubjam aufrecht erhaltene Gleichgewicht zu fibren! Umgefehrt tann ein freundliches Entgegenfommen in ber jetigen Beit Großes bewirfen. Biel mehr als je find breite Bolfeschichten eine Einheit gewor, ben. Bas bem einzelnen Bliebe gefchiebt, pflangt fich auf biele andere fort! Darum auf allen Geiten viel Boblmol-Ien, viel Freundlichfeit, viel Berftandnis fur Die gegenwartige Lage! Wir wollen alle burchhalten!

#### Ans Stadt und Rreis.

Oberlahnstein, ben 8. Juni.

)!( Fronleich nameprozeffion. Trop ber burch bie Rriegegeit erschwerten Umftanbe für Beschaffung bon Blumen- und Baumichmud hatte unfere Stadt geftern, wie es bei diefem Festtag üblich, ein festliches Gewand angelegt, woburch die Stragen die von ber Prozeffion berührt wurden, in einen bunten Bald von Baumen, Guirlanden und Fahnen umgewandelt wurden. Die 4 hauptaltare, an denen ber Segen erteilt wurde, machten ben Erbauern wieber alle Ehre. Rurg bor Abgang ber Prozeffion feste ein nur furge Beit anhaltenber Blagregen ein, ber aber für ben Berlauf der erhebenden Teier nicht ftorend wirfte.

!: Evangel Gemeinde. Der Jünglingeverein machte gestern Rachmittag einen Ausflug. Bon Rapelien ging es nach Rhens und bann burch ben Bald nach bem Bierjeenplay und nach Boppard. Bur Rudfahrt murbe bas Schiff benutt.

!: Rochmals ein guter Regen. Unfere Begend wurde am Mittwoch Abend und auch gestern früh wieberum von einem Gewitter betroffen, bas ohne Schaben vorüberzog, aber einen febr guten und reichlichen Regen fpentete. In borchbeim foll bierbei ftarter Sagel gefallen fein. Rheinaufwarts bat es weniger ftart geregnet.

)( Beforderung. Bum Roniglichen Bugführer wurde der Oberichaffner Feilbad von bier beforbert.

(†) Gelandet. Der am Dienstag abend beim Baben ertrunfene 20jahrige Mug. Enfirch von bier wurde beute friih an ber Dampferanlegestelle dabier gelandet.

f: Quittungefarten-Rontrolle. In ben nachften Tagen wird ein Burobeamter ber Landesverficherungeanstalt gu Caffel bei ben einzelnen Arbeitgebern im Rreife fontrollieren, ob biefe fur bie bei ihnen beichäftigten berficherten Berfonen Die fälligen Beitragemarten in gutreffenber Angahl und Sobe verwendet haben. 3m Intereffe ber Arbeitgeber und Berficherten wird biermit auf biefe augerordentliche Revifion ber Quittungefarten aufmertfam.

!-! Rene Fernfprechanichluife haben erhalten und tonnen angerufen werben: Rr. 102 (8g. Roll, Obftbandlung, Riederlahnstein; Rr. 145 Amtsgerichtsrat Burmbach, Rieberlahnftein; Rr. 162 Johann Strieber, Rolonialwaren, Oberlahnftein.

:: Schiffsmerft. Bie une mitgeteilt wird, bat bie fich immer mehr ausbehnende Firma Gaube, Godel u. Cie. bon der Rheinstrombanverwaltung die früher von der Firma Saas-Rieberlahnftein benunte Schiffshelling für mehtere Jahre gepachtet und wird biefe balbigft in Betrieb nehmen. Mit Rudficht auf bie Leiftungsfähigfeit ber betannten Firma wird biermit ben Intereffenten ber Schifffahrtotreise sicherlich sehr gedient fein. An einer neuzeit-lichen Ausstattung biefer Werft burfte die Firma ebenfo benig fehlen laffen, ale wie bei ihrer großen Dafchinen.

i! Sinmeis. Auf die Befanntmachung über bie Regefung der Arbeit in Beb., Birt. und Stridftoffe perarbeienden Gewerbezweigen, die im amtlichen Teil vorliegender Rummer gum Abbrud gelangt, machen wir unfere Lefer Archmale befondere aufmertjam.

Rieberlahnftein, ben 8. Juni.

(S) Fürbie machite Schwurgerichtefigung, ie vorausfichtlich am 25. Juni am Landgericht gu Biedoben beginnen foll, find aus unferem Kreife folgende Gemorene ausgeloft worben: herr Grubenbefiger Bilbelm Bunichebe aus Caub, herr Rentner Beter Stohr aus Brauach und herr Grubenbesiger Karl Raufmann aus Caub.

Braubady, ben 8. Juni.

:|: Stadtverordneten. Sigung. Die Mith Cametag, ben 9. Juni abends 7 Uhr im Rathaussaale inberaumten Sipung eingelaben. Ebenfo find auch bie Mitglieder bes Magiftrate bagu eingelaben.

... Obftverfteigerung. Am Montag, ben 11. berlahnstein der Anhang von 8 Kirfchbaumen in Gemarng Braubach bei Rim. 1,2 öffentlich gegen Bargablung n ben Meiftbietenden verfteigert werben. Die Berfteigeangebebingungen werben im Termine befannt gemacht.

:!: Generalverfammlung. Um fommenden guntag, ben 10. Juni halt der hiefige Gewerbe-Berein. ne General-Versammlung ab und wird im hinblid auf de Wichtigfeit ber Tagesordnung um gablreichen Befuch ge-Der wichtigfte Bunft ber Tagesordnung ift wohl

benden Rreisverband. Es ichliegen fich biefem Bunfte an: 2. Ginführung der militarifchen Jugendvorbereitung in ber Fortbildungeichule; 3. Borftande Ergangungemahlen; 4. Sahresrechnung und 5. Conftige Angelegenheiten.

b Diterfpai, 8. Juni. Riridenhandel. Unfere Rirfcenguchter haben mit bem Tefthalten ihrer Bare, bie fie am Freitag für die gebotenen 35 Big. pro Bfund nicht bergaben, boch etwas erreicht, benn heute tofteten biefe Früchte chon 45 Big, pro Bfund im Großhandel. Dehrere Leute fuhren am Freitag mit ihrem gurudgenommenen Obst nach Cobleng und erzielten im Rleinverfauf fogar 1 bis 1,20 ... Im allgemeinen rechnet man bier auf eine halbe Ernte.

a Raftatten, 5. Juni. Das am Freitag nachmittag und abend eingetretene Unwetter war fürchterlich, bas, wenn auch feinen direften Schaben in Felb und Garten angerichtet zu haben, boch im allgemeinen recht unangenehm empfunden murde. Sagel ging feiner nieder, bafür aber befto toller der Regen, der wie mit Eimern ausgeschüttet, ftunbenlang nieberpraffelte. Muf ber Beibe ging ein Wolfenbruch nieber. — Im Golbenen Grund fteben bie Biefen unter Baffer. — Leiber hat bas Umvetter auch fein Menschenopfer geforbert. In Lipporn murbe ber Schafer Schmidt mit einem hund und einer Biege vom Blig er-

f Miehlen, 8. Juni. Das Rino in Miehlen hat für Sonntag wieber ein ausgezeichnetes Brogramm fur feine Besucher zusammengestellt und wird bei der allgemeinen Beliebtheit der Borftellungen im Sotel Fruh auch bie Abendvorstellung, die 71/2 Uhr beginnt, ben verdienten Buipruch finben.

#### Bermitates.

\*Rüdesheim, 6. Junt. Blipfchlag ins National-benkmal. Bei einem ber letten Gewitter schlug auf dem Riederwald ein Blit in das Nationaldenkmal, ohne indef-jen an dem Kunstwert selbst Schaden anzurichten. Es find nur an einzelnen Sodelfteinen Teilchen abgesplittert.

\* Rubesheim, 6. Juni. Die erften blübenden Trauben wurden am 4. Juni in einem Weinberg des herrn Friedrich Philipp im "Berg" (Lage Diderftein) festgeftellt.

\* Ratterbach b. Berg. Gladbach, 6. Juni. Ein Schwindler in Uniform. hier erbot fich ein angeblich in Urlaub befindlicher Solbat, einem Bauern bei ben landwirtschaftlichen Arbeiten zu belfen. Schon am nächften Morgen war der Goldat verschwunden und mit ihm ein wertvolles Fohlen. Es wird vermutet, daß ber Mann bie Uniform gu Unrecht tragt. Bor bem Anfauf bes Fohlens fei gewarnt.

Gegen die ungeteilte Arbeitegeit.

Die Sandelstammer Rurnberg hat auf eine Anfrage des Kriegsamts wegen Ginführung ber ungefeilten Arbeitszeit auf Grund von Erhebungen fich bahin ausgesprochen, bag frog ber gu erwartenden Schwierigfeiten in ber Roblenverforgung für den nächsten Binter nicht empfohlen werben fann, die ungeteilte Arbeitszeit einzuführen, vielmehr mit Rudficht auf die Ernahrungeichwierigfeiten, aber auch aus anderen Grunden die Beibehaltung der jehigen, durch eine ein- bie zweiftundige Mittagepaufe geteilten Arbeitszeit bringend geboten ericheint. Gerner empfiehlt bie Rammer den ben Rreifen von Sandel und Induftrie angehörenden Arbeitgebern und Arbeitnehmern mabrend bes Rrieges möglichfte Burudftellung ber Rechtsftreitigfeiten bei ben Gerichten.

Reue öfterreichifche Briefmarten.

In nachfter Beit gelangen neue öfterreichische Briefmarfen gur Ausgabe, und gwar 15-Sellermarten in fupferroter, 20-Bellermarten in blaugruner, 25-Bellermarten in blauer und 30-Bellermarfen in violetter Farbe. Die bebrudte t eine Doge von 26 Millimeter und eine Breite von 22 Millimeter, ber unbedruette Papierrand ift 2 Millimeter breit und mit fieben gabnen auf ben Bentimeter gegahnt. Das ovale, von einem Beriftab umrahmte Mittelfeld trägt bas Bildnis bes Raifere Rarl I, in Geitenauficht. Die Gilmarten find in quer-rechtediger Form auf gelbem Bapier mittels Buchbrud und zwar bie 2-hellermarten in roter und die 5-Sellermarten in gruner Farbe bergeftellt. Die bedrudte Flache mißt 33 Millimeter in ber Breite und 161/2 Millimeter in ber bobe. Das Mittelfelb zeigt auf bemolftem Simmel als Sintergrund einen lichten Merfnrfepf. Die bisherigen Briefmarten gu 15, 20, 25 und 30 Beller, Gilmarfen und Poftfarten behalten ihre Gultigfeit bie gum

Regelung bes Getreidehandels mabrend ber übergangszeit.

Der Berein ber Getreibehandler ber Samburger Borfe hat an die ihm befreundeten Bereinigungen und Sanbelstammern Deutschlande ein Runbichreiben gerichtet, in bem ber Rachweis geführt wird, bag nicht die Bentralifierung bes Einfuhrhandels nach dem Kriege ju erftreben fein wird, sondern eine möglichft weitgebende Dezentralifierung. Rur auf biefe Beife werde mahrend ber Uebergangegeit bie Berforgung der Bevölferung und der allmabliche Biedereintritt bes normalen Geichaftsverkehre ohne erhebliche Storungen gu bewertstelligen fein. Der Berein ichlagt vor, eine Aussprache barüber berbeiguführen, ob nicht gur bestmöglichften Berforgung mabrent ber Uebergangegeit Deutschland in Begirfe eingeteilt werben tonnte, Die der por bem Rriege ftattgehabten Ginfuhr oder eventuell der mahrend ber Uebergangegeit zu erwartenben Ginfubr entsprechen. Die Festfegung ber Einfuhrmenge fur Die einzelnen Begirfe wurde durch den Reichstommiffar fur Uebergangswirtichaft zu erfolgen haben.

#### Lebensmittel für bie Frembenverfehrsorte.

Der Mehrbedarf ber Rurorte foll grunbfaglich nicht burch Sonderzuweisungen bes Reichs an Die Berforgungegebiete gebedt werben, ba bas eine boppelte Lebensmittel. auft 1: Besprechung und Beichluffaffung über ben zu bil- Lieferung barftellen murbe. Unverandert bleibt bas Ableb-

nungeberfahren bei ber Brot- und Mehlverforgung, bas durch die Reisebrotmarten geregelt wird. Für Rührmittel und Gier tommt bas Ausgleichsverfahren auf Grund bes Reichsmelbescheins in Anwendung. Ingwischen wird die Reichsverteilungsstelle auf Antrag Borichuffe zur Berfügung stellen. Der etwaige Mehrbebarf an Fleisch tann in ben Staaten, bie über genugend Schlachtvieh verfügen, ohne weiteres burch erhöhte Schlachtungen gebedt werben, diese find aber ber Reichsfleischstelle zu melden. Die Abrechnung erfolgt fobann bei ber nachften ftattfindenden Umlage, und zwar bei ben Ueberichugbegirfen burch Anrechnung auf Lieferungapflicht, bei ben Buichufbegirten burch erhöhte Buweisungen von Schlachtvieh. Im Falle bringenben Bebaris tonnen Borichuffe gewährt werben. In Anbetracht ber Fettfnappheit tonnen Sonberguweisungen an Butter und Tett nur in gang besonderen Ausnahmefallen gewährt werben. Es follen hierbei biejenigen Rurorte vorzugeweife berüchfichtigt werben, wo Kurbehandlung eine fettreichere Ernahrung erforbert. Fur die Beichaffung bes Mundguders für die Reisenden wird insofern eine Erleichterung eintreten, bag benjenigen, welche ihren Bebarf nicht mit fich fubren, eine Buderumtaufchfarte gegeben wirb. Bas bie Rartoffel-, Gemuje- und Obstverwertung anbelangt werben bie Reichstartoffelftelle und Reichsitelle für Gemufe und Doft etwaigen Antragen auf Conderguweisungen, fofern es bie Berhaltniffe gulaffen, nach Möglichfeit entgegenfommen. Wit ber Zuweisung von Gemusetonierven und Fischen fol-Ien porzugemeife biejenigen Rurorte bebacht werben, bie von Rranten befucht werben, welche an Stoffwechfelftorungen leiben.

#### Die Lebensmittelverforgung auf Reifen.

Das Kriegsernährungsamt bat folgende Grundfabe für

die Berpflegung auf Reifen aufgestellt:

3m Reifevertehr tonnen Die Reichefleischkarten, Reichsfeifenfarten fomie die Reichsreifebrothefte ohne weiteres an allen Orten Berwendung finden. Der Umtaufch der ortlichen Brotmarfen in Reichereisebrothefte muß babei fo ermöglicht werben, daß er jederzeit ohne Beitverluft vorgenommen werben fann. Soweit ber gewöhnliche Aufenthaltsort nicht langer als 14 Tage verlaffen wirb, find baber Unmelbescheine nicht auszustellen. Bei langeren Reifen, insbesonbere Rur- und Badeaufenthalt, muß bagegen Abmelbung aus ber bisherigen Berforgung nach ben Grundfagen unter I unbedingt erfolgen, will ber Reisende nicht auf Martenbezug am Reifeorte vergichten. Die Bemeinde bat bie Ausscheibenben aus ihren Berforgungeliften gu ftreichen. hierzu foll eine einheitliche Abmelbebeicheinigung eingeführt werden. Wird innerhalb ber Reisezeit ber Aufenthaltsort mehrjach gewechselt, so muß ebenfalls, josern ber Reisende an jedem Orte die amtliche Berforgung durch Rartenguteilung in Anspruch nehmen will, jedesmal Abmelbung und Anmelbung erfolgen. Bei gang furgen Mufenthaltogeiten wird ber Grundjan, der für Reifen bis gu 14tagiger Dauer gilt (f. oben), Anwendung gu finden haben. Soweit in einzelnen Kommunalverbanden oder Staaten fogenannte Gaft- und Speifemarten mit ber Birfung eingefiftet werden, daß ohne beren Abgabe die Entnahme von Mahlgeiten in Gafts, Schants und Speifewirtschaften einichlieflich ber Ariegespeifebaufer nicht möglich ift, foll, folange eine einheitliche Regelung für folde Marten nicht für bas Reich erfolgt, Zureisenden auch ohne Borlage der Ab-melbebescheinigung für fürzeren Aufenthalt — etwa bis zu 1 Boche - Gelegenheit jum Bezuge biefer Marten gegeben werben, ba sonft Abmeldungen felbst für fürzeste Reisen erforderlich murben. Die porftebenden, vom Kriegsernahrungsamt aufgestellten Grundfage follen in den Kommunalverbanden und Gemeinden einheitlich gur Anwendung gelangen.

Sumoriftifces.

\* Anderer Gall. Unteroffigier gum Schipper (ein Bivildienst-Beamter): "Arbeiten, arbeiten, mein Gohn, Gie find bier nicht im Bureau!"

#### Bekanntmachungen.

Bestellungen auf Kupfervitriol

werben im Rathaufe, Bimmer Rr. 5 bis jum 9. ds. Mts. entgegengenommen.

Oberlahnftein, ben 4. Juni 1917.

Der Bürgermeifter.

Die am 25. und 30. Dai be. 3e. in ben Diftriften Steinweg, Mahlberg, Rellerswart, Dietrichsbell, Blatte, Rufchel und Gifenholl abgehaltenen Bolgverfteigerungen find genehmigt worben.

Oberlahnftein, ben' 6. Juni 1917.

Der Magiftrat.

#### Kriegsmus

925 Gramm auf die Berjon wird am 9. d. Mts. auf Rr. 90 verfauft. Gin Bjund totet 60 Bfg. Oberlahnftein, ben 8. Juni 1917.

Der Magiftrat.

### Eier

werben ausgegeben auf Rr 25 fur bie Buchftaben R bis B bei Benner, D bis B bei Rring mit 1 Stud pro Ropf.

#### Butter

wird verfauft fur bie Buchftaben T bis 8 auf Rarte 26 bei Rlein, M und B ... " 34 ... Rlein, S bis & 34 Benner, D. 3 und & auf Rarte 34 bei Rring. Rieberlahnftein, ben 8. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Rommandantur Cobleng-Chreubreitstein. Mbt. Ial Nr. 8077/5. 17.

Mr. 811. 3, 17. ABS 1 betreffend

Regelung ber Arbeit in Beb., Birk- und Strichftoffe perarbeitenben Gewerbezweigen.

Muf Grund bes § 9 b bes Gefetes über ben Belagerungeguftand wom 4. Juni 1851 in Berbindung mit bem Befeh vom 11. Dezember 1915 betreffend Abanderung bee Gefeges vom 4. Juni 1851 (R. G. S Bl. S. 813) wird folgendes im Intereffe ber öffentlichen Gicherheit jur allgemeinen Renninis gebracht:

Für gewerbliche Betriebe, in benen Anfertigung ober Bearbeitung von Manner- ober Anabenfleibung (Roden, Dofen, Beiten, Manieln, Dlugen), Frauen-und Rinberbe-fleidung (Manteln, Rleibern, Blufen, Beifimaren, Umbangen Schurzen, Rorfetts), ober von meißer und bunter Bafche im großen erfolgt-Riefber und Bafchetonfeftion, einschließlich der von diefen Betrieben ausgeführten Anfertigung nach Dag, fowie fur bie gewerblichen Betriebe, in benen Gebrauchogegenstande gang ober überwiegend aus Web., Birt-ober Stridftoffen, aus Bollen, Filgen (Sade, Rudfade, Belten, Stoffichube, Gamaichen, Schirme, Steppbeden und bergl.) im großen bergeftellt werben, gelten bie nachftebenben Borfchriften. Anfertigung ober Bearbeitung im großen liegt auch vor, wenn gwar in bem einzelnen Betriebe felbft nur eine beschrantte Studgabl ber Bare angefertigt ober bearbeitet wird, wenn jeboch ber Unternehmer, für ben ber Betrieb arbeitet, bie Bare in Daffen berftellen lagt.

Bei ben gegen Beitlohn (Tage-, Wochenlohn) beschäf-tigten Arbeitern Durfen bie Stunbenlohnfabe, bei ben gegen Studlohn beichäftigten Arbeitern Die Studlohnfage nicht geringer als die am 1. Februar 1916 gezahlten fein. Bu bem banach erzielten Berbienft haben bie Betriebsunterneb. mer einen Buichug in Dobe von einem Behntel bes verbienten Betrages ju leiften, sofern nicht ber für bie Woche erzielte Berbienst bas Reunfache bes Orisiohns (orisub-lichen Tagelobns) überschreitet. Die Zuschüsse sind in die Arbeitsbucher (Rechenbucher) und Lohnbucher einzutragen und deutlich als Buichuffe tenntlich zu machen.

> Beichäftigung außerhalb ber Beiriebe ber Unternehmer.

Soweit bie Anfertigung ber gewerblichen Erzeugniffe für bie Betriebe ber Unternehmer augerhalb ber Arbeits ftatten ber letteren erfolgt, gelten bie nachfolgenben Beftimmungen:

Für Die Inhaber von Arbeitsftuben und fonftige Berfonen, welche fur bie Betriebsunternehmer (Muftrag. geber) Stoffe jufchneiben, verarbeiten ober ausgeben, für bie Arbeiter (Arbeiterinnen), welche innerhalb ber Arbei sfruben mit ber Anfertigung ber Erzeugniffe beichaftigt find, und fur biejenigen Arbeiter (Arbeiterinnen), welche die gewerblichen Erzengniffe ju Daufe felbft berftellen, (Beimarbeiter, Deimarbeiterinnen, Dausarbeiter, Dausgewerbetreibende und bergl.) burfen Die Studiobnfane und bei Beitlobn (Tages Bochenlobn) bie Stunbenlohnfage nicht geringer fein, als fie am 1. Februar 1916 maren,

2. Die Betriebsunternehmer haben, fofern fie bie Beimarbeiter, Dausarbeiter und bergl. unmittelbar beichaftigen ju bem von biefen erzielten Berbienft einen Bufchug in Dobe von einem Behntel bes verdienten Betrages zu leiften.

3m übrigen ift ber Arbeitsverbienft ber in ben Arbeitsfluben ober als Beimarbeiter, Sausarbeiter unb rgl. befch aftigten Berfonen von ben Inhabern ber Arbeiteft uben ober ben fonft bie Ausgabe ber Arbeit vermittelnben Berfonen (Ausgeber, Fattoren, Bwifchen: meifter und bergl.) burch Buichuffe um ein Bebutel

Die Buichuffe (Abf. 1, 2) find in die Arbeits-bucher (Rechenbucher) und Lohnbücher einzutragen und beutlich als Zuschüffe kenntlich zu machen.

Die Betriebeumernehmer (Aufrraggeber) haben ben Inhabern ber Arbeitöftuben und ben fonft die Arbeitsausgabe vermittelnben Berfonen als Erfat für bie verauslanten Buichuffe einen Buichiag von fieben Dunbertfieln jur Bohnfumme zu gablen. Die bezeichneten Zwifchenperfonen haben innerbalb brei Tagen nach ber Loungahung jedesmal ein Berzeichnis ber von ihnen gezahlten Löhne dem zuständigen Gewerbe-inspettor einzureichen. Aus dem Berzeichnis muß der Rame und die Bohnung jebes Arbeiters (jeber Mrbeiterin), ber von ihm verbiente Bobn, ber ihm gejablie Buichug und bie nach fich ergebende Befamtfumme bes ihm gegabiten Lobnes erfichtlich fein,

8 3. In ben Betriebsräumen ber Un'ernehmer, ift an beutlich fichtbarer Stelle und in beutlich lesbarerer Schrift ein Anfclag gemäß Buchftabe a ber Anlage angubringen.

In ben Betrieberanmen der Un ernehmer und ber bie Musgabe von Arbeit für fie vermittelnben Berfonen (Musgeber, Fatioren, Bmifchenmeifter und bergi ), in benen Arbeit für Deimarbeiter, Dausarbeiter und bergl ausgegeben ober abgenommen wird, fowie in ben Arbeitsftuben ift an ber Mugen und Innenfeite ber Eingangs und Ausgangsturen an bentlich fichtbarer Stelle und in beutlich lesbarer Schrift ein Anschlag gemäß Buchflabe b ber Anlage angubringen.

Die Betriebsunternehmer, Die Inhaber von Arbeitsfluben und bie fonft bie Ausgabe ber Arbeit vermittelnben Berfonen (Ausgeber, Faftoren, Bmifchenmeifter und bergl.) find verpflichtet, bem guftanbigen Gewerbeiniveftor Ginficht in ihre Lobnliften und fonftigen Bucher foweit zu gefiatten, ale jur Feftstellung ber Richtigleit ber gegabiten Robne er-

Die Befanntmachung tritt mit ihrer Berfanbigung in Rraft und an bie Stelle ber Befannimachung som 4. April 1916 - Rr. Bft. Ia 1391/3 16 R. R. M. Ia Nr. 4819.

Für bie unter biefe Befanntmachung fallenben Betriebe hat die Betanntmachung Rr. B. M. 77/1. 16. R. R. M. wom 14. Januar 1916 la 693-, beireffend mit Kraft angetriebene Dafdinen fur Ronfettionsarbeit teine Gultigfeit.

Cobleng, ben 22. Mai 1917. Der Kommanbant: B. Ludwalb, Generalleutnant.

a) Anfchlag far Betriebeunternehmer (vergl. § 3, Abf.

ber Borichriften): Musjug aus ben Borichriften ber Rommandantur Cobleng vom 22. 5. 17.

Mbt. Ia 1 98r. 8047/5. 17 (§ 1). Den innerhalb ber Betriebe ber Unternehmer beichaftigten Arbeiter (Arbeiterinnen) ift bei ber Lobnzahlung ein Bufchug in Dobe von einem Bebntel bes verbienten Lobnes ju gablen, fofern nicht ber fur bie Boche ergielte Berbienft bas Reunfache bes Ortslohnes (ertsüblichen Tagelohns)

überichreitet. Die Lobnfage fur Die angefertigten ober bearbeiteten Gegenstanbe burfen nicht geringer als bie am 1. Februar 1916 gezahlten fein.

b) Anichlag für Beiriebsunternehmer, Ausgeber, Fattoren, Zwischenmeister und bergl. und für Inhaber son Arbeitestuben (§ 3 Abi, 2 ber Borichriften): Auszug aus ben Borichriften ber Kommandantur

Cobleng vom 22. 5. 17.

Mbt. Ia 1 Rr. 8047/5, 17 (§ 2). Den außerhalb ber Betriebe ber Unternehmer beichaf. tigten Arbeiter (Arbeiterinnen) ift bei ber Lohnzahlung ein Bufchuß in Dobe von einem Bebntel bes verbienten Lobnes zu zahlen.

Die Lobnfage fur bie angefertigten ober verarbeiteten Gegenftanbe burfen nich geringer ale bie am 1. Februar 1916 gezahlten fein. Arbeiten bie Arbeiter (Arbeiterinnen) in Arbeitsftuben gegen Beitlobn (Tageslohn, Bobentobn), fo burfen bie Stundenlohne nicht geringer als bie am 1. Februar 1916 gegahlten fein

> Grasverfteigerung in der Rgl. Oberforfterei Lahnftein.

Um Mittwoch, ben 13. Mai 1917, nachm. 2 Uhr, findet bei der Rumiomuble ber Berfauf ber biesjahrigen Grasnnhung auf nachftebenben Wiefen ftatt:

1. Wiefen im Spalt, Barg 6, 7 und 8 = 0,488 ha, in ber Efchach, Barg, 104 = 0,228 ba, bei ber Rumismuble in mehreren Lofen.

> Möbelversteigerung. Am Freitag, ben 22. d. Mts.,

pormittags 10 Uhr, laffen die Erben Jakob Lofem babier in ber Sterbewoh nung Burgftrage Bir. 31 babier bie jum Rachlaffe gehörigen Saus- und Rüchengerate

gegen Bargablung öffentlich freiwillig verfteigern. Oberiahnftein, ben 6. Juni 1917.

Der Orisgerichisoorfteber : Bug.

Freitag, den 22. d. Mts., nachmittags 3 Uhr,

feben bie Erben Jakob Lofem babier auf hiefigem Rathause thr

Wohnhaus Burgstraße Nr. 31 und ein Grundftiich von 9,43 ar Flachengehalt im Diftrift Gürftell einem freiwilligen Bertaufe aus. Oberlahnstein, ben 6. Juni 1917.

Bekanntmamung.

Begen Bornohme bringenden Arbeiten find wir ge-

am Countag, den 10. ds. Mts. pon 8 21hr vormittags bis 4 21hr nachmittags bie Stromgufuhr für Oberlahnftein und Rieberlahnftein abzustellen

Main-Rraftwerke Aktiengefellichaft Betriebsabteilung Oberlahuftein.

Freie Handwerker-Innung Ober- und Riederlahnstein.

Sonntag, ben 10. Suni, Rachmittags 41/2 Uhr

Versammlung

im Sotel Ginhorn Oberlahnftein. Um punfliches Ericheinen wird gebeten. Bu biefer Berfammlung find alle Bandmerfmeifter, auch bie Richtmitglieber ber Innung, freundlichft eingelaben.

Der Dbermeifter Bermann 30f. Weil.

Smone

Grifche Sochftrage 85. zu haben

junge Ziege au verlaufen. Bo, fagt bie Ge-

Portemonnate abzugeben Mittelftrafe 28. mit Inhalt gefunden. Sintermauergaffe 9.



Die Tobesftunde foling fo trub, Doch Gott ber herr bestimmte fie. Den Gelbentob fürs Baterland Siarb mein Sohn in Feindesland. Genlossen ift sein junges Bint. Für und zu früh, er war so gut. Run rube saust du gutes Derz. Wer dich gekannt, subit unsern Schwerz.

Todes † Anzeige.

Schmerzetfüllt muffen wir beute allen Bermandten ung Belannten die Trauernachricht übermitteln, bag mein einziger treuforgender Sobn, unfer lieber guter Bruber, Schwager und Ontel, ber

Gefreite Martin Jos. Beckby,

Inhaber des Sifernen Kreuzes 2. Maffe, vormals Burogehilfe bei ber Firma Friede. Arupp, burch eine an ber Niftne erlittene ichwere Bermundung im Allter von 21 Jahren am 27, Mai gestorben ift und in Feindestand beerdigt wurde. Möge er in Frieden ruben! In tiefer Trauer

Frau Witme Margaretha Bembn, feine Gefdwifter und Angehörige.

Sberinhuffein, ben 6. Juni 1917.

Das Traueramt wird Samstag, margens 63/4 Uhr, in biefiger Pfarrfirche abgehalten.

Atelier für 3ahnleidende, G. Wehr prakt. Dentist, Coblenz

Goebenplay 11, I, Gingang Gerichtsftrafe, Runftliche Bahne, naturgetren, unter langjähriger Garantie.

Plomben, Rervtoten, Sahnreinigen ac.

Somergiojes Bahngiehen fpegiell für angitiche und nernoje Berfonen. in orti. Betaubung Gold- und Porgellan-Brucken,

Stiftgahne und Aronen. Meparaturen fofort. Sprechfunden auch Sonntage. Schonenbe Behandlung. Langjahrige Sachtatigkeit.

0:0:0:0:0:0:0:0:0:0:0:0:0:0:0 Kräftige

Hilfsarbeiter n. Hilfsarbeiterinnen

jum Anlerven in ber Gieferei und Granatbreberei für bauernbe Beichaftigung gefucht.

Ganhe, Gochel & Cie. G. m. b. S. Oberlahnftein.

01010101010101010101010101010

allen Breislagen für franke und Genefende. Much ale Belopofipalete

Frau Unton Rittel, Oberlahnftein Albalfftr, 41,

Bame täglig Ririden je nach Sorte jum gefeglichen Bochftpreife bei Germ, Achnites Bopt eiffein, Sleber-Grenbach u Frang Bornhofen-Rebflock. D. Rugelmeier.

.............

Countag, den 10. Jani, abends 71/2 Uhr:

Es labet ergebenft ein E. Früh.

MODES OF SHORE OF SHIP Ebenfo blutenweiß wie bie alte

Schmier-Seife mafcht mein friegeamtlich geneb-

Salmiak-Schmierwaschmittel. Preis mit Berpadung: 150 Pfd. R. 45.—. 80 Pfd R. 26.—. 50 Pfd. N. 17.—. 18 Pfd. M 7.— ab hier. — 10 Pfd. Probeeiner M. 5.— portofrei. Rachnahme. Starke Dichwurzpflan: A. E.Jungst in Toging-Altmühl (Oberpfals.)

MICHIGANOSIOS OR OR

Eifenbahn-Alein-Tierzucht-Berein Oberlahnftein. in 1 m. 1/4 und 1/4 Oberiagnitein. abends 8 Uhr:

> Derjammlung im Bereinstofal Nebernachtungegebäube.

Der Borftand,



Josef Hewel Beerdigungsinstitut

R.-Lahnftein, Rirchgaffe 4 - Transcheloration -Uebetnahme ganzer Beerbigunger Transporte nach u. von Auswärts

Bohnung au permieten. Bu erfragen in ber Gefchafteftelle.

Bine schöne, frischmeilende ift zu verlaufen Noh. Granbach, Obermartiffraße Dbermarttftrage 16

In großer Auswahl empfehle: Batriotifche Rarten Ropfe untoloriert ob. tolorier Geburtstagskarten Ramenstagsharten Rinderharten Solbaten-Liebesferien Allgemeine Liebesferien Papiergeichäft Eduard Schickel

iahmi bie eit

Dei (Fe DOB AH

ginma. mirtid gungë (Beng -1.5 an, b mut 2 au bec

die fü

dint),

Der & mert: 515 AV bea. an bi triebs mirti gus,

ma, Mg. morn ten

form mit. meit amt erio

EUDIT.

ein

bel 20 eit fpi

20